

SerTrans

Dirk Tietke

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> SerTrans		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Dirk Tietke	August 22, 2024	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	SerTrans	1
1.1	main	1
1.2	Häufig gestellte Fragen	1
1.3	SerTrans	1
1.4	SerTrans als FrontDoor nutzen	2
1.5	Externe Programme	2
1.6	Sonstiges	3
1.7	Vorwort	3
1.8	Zukünftiges	4
1.9	BBS-Einbindung	4
1.10	NullModem Modus	4
1.11	TextFiles	5
1.12	Arexx-Port	5
1.13	Die externen Befehle	6
1.14	Die Online-Befehle	6
1.15	ArcExtract	7
1.16	ArcDown	7
1.17	ArcTest	7
1.18	ArcAdd	8
1.19	ArcDel	8
1.20	ArcKill	8
1.21	ArcList	8
1.22	Arexx	8
1.23	Avail	8
1.24	?	9
1.25	Dialog	9
1.26	CD	9
1.27	Delete	9
1.28	Dir	10
1.29	Execute	10

1.30 Lesen	10
1.31 List	11
1.32 Logoff	11
1.33 MakeDir	11
1.34 Merken	11
1.35 Info	11
1.36 /	12
1.37 Protect	12
1.38 Run	13
1.39 Senden	13
1.40 SetUp	13
1.41 Suchen	14
1.42 Type	14
1.43 Version	14
1.44 Identify	14
1.45 '#'	15
1.46 BezugsAdresse	15
1.47 Der MainScreen	15
1.48 ISDN-AnruferListe	16
1.49 Passwörter	16
1.50 Die Konsole-Einstellungen	16
1.51 ModemEinstellungen	16
1.52 ÜbertragungsProtokolle	16
1.53 UserEinstellungen	17
1.54 Sonstige Einstellungen	17
1.55 PackerEinstellungen	17
1.56 Probleme:	17

Chapter 1

SerTrans

1.1 main

```
          **** SerTrans Version 2.0 ****
          ~~~~~
Intro..... Bla Bla

SerTrans..... Wie funktioniert SerTrans?
SerTransPrefs... Wie funktioniert der Prefs-Editor?

SupportAdresse.. Wo kommt es her?!?!

Sonstiges..... Nochmehr bla bla...

Die FAQ..... Häufig gestellte Fragen...
```

1.2 Häufig gestellte Fragen

F: Wie binde ich SerTrans als FrontDoor ein?
A: Siehe dazu unter FrontDoorBetrieb!

F: Kann ich SerTrans als SystemEbene fuer mein MailBoxProgramm nutzen?
A: Ja, siehe dazu unter BBS-Einbindung !

1.3 SerTrans

```
SerTrans:
~~~~~
ArexxPort..... Den ArexxPort und seine Befehle
BBS-Einbindung..... SerTrans als SystemEbene in einem MailBoxSystem
FrontDoor..... SerTrans als FrontDoor nutzen
NullModemModus..... SerTrans als NullModemProgramm
```

TextFiles..... TextFiles für gewissen Schönheiten...
 Externe Programme... Der Einbau von externen Programmen

1.4 SerTrans als FrontDoor nutzen

SerTrans als FrontDoor nutzen:

~~~~~

Es gibt auch die Möglichkeit SerTrans als FrontDoor zu nutzen. Das heisst, dass SerTrans auf ein Klingeln des Modem reagiert und anstelle des MailBoxProgramms abnimmt. Im PrefsEditor von SerTrans gibt es ein Untermenue, mit dem verschiedene Passwoerter konfiguriert werden koennen. So kann z.B. ein Passwort angegeben werden, mit dem man ins Dos kommt (SystemEbene) und mit einem anderen einen MailBoxPort hochfaehrt. Als Beispiel: Mit dem Passwort DOS kommt man in die Systemebene, mit dem Passwort AmiEx wird ein AmiExPort hochgefahren (d.h. wenn AmiEx sowas unterstuetzt und mit pmbs ein Prometheusport.

Das folgende Beispiel soll zeigen, wie ein FrontDoorbetrieb ermoeeglicht wird. Dabei werde ich aber nur fuer PrometheusBBS-System ein Beispiel geben, da ich andere MailBoxProgramme nicht so gut kenne.

Beispiel PMBS:

~~~~~

```
Passwortname : StartPMBS      <- Das ist nur zur Identifizierung
Passwort      : mailbox       <- Das ist das Passwort was beim Login
                        eingegeben werden muss
PasswortTyp   : Ein File ausführen
Ausführstring: Prometheus:FC 1B57600 <- 1 Bedeuete Port 1 (wenn SerTrans
                        Port 1 gestartet wurde, ansonsten
                        muss der String fuer alle Ports
                        'Prometheus:FC {PORT}B{DTE}'
                        lauten)
Zeige Eingabe: An oder aus    <- Wenn dieses Flag gesetzt ist, wird
                        der Name des Passworts nur auf
                        SerTransScreen angezeigt
```

Bei diesem Beispiel muss der Server bereits am laufen sein. Naehre Infos entnehme bitte der Anleitung zu Prometheus.

1.5 Externe Programme

Externe Programme:

~~~~~

Die externen Befehle koennen mit dem Untermenue von dem PrefsEditor eingeben werden. Dazu muss bei 'Kommando' 'EXTP' eingeben werden oder mit der Maus aus dem Fenster gewaehlt werden. Bei Programm muss dann nur noch der Pfad+Programm und die Parameter eingeben werden! Der Rest ist einem selbst ueberlassen.

Mögliche Variablen (Parameter):

~~~~~

```
{CLn}    -> Inhalt vom Langwort n wird als String mit uebergeben
```

```

{PA}          -> Das PackerArchive (wie im PrefsEditor unter Packer angegeben)
{PD}          -> Der Pfad in dem das Archive entpackt werden soll

{UC}          -> Alles was der User hinter dem Befehl mit eingegeben hat
{N}, {PORT}   -> Portnummer
{AP}          -> Der aktuelle Pfad in dem sich der User befindet
               (mit '/' oder ':')
{EVxxx}       -> Der Inhalt der Env-Variablen 'xxx' wird mit uebergeben
{DTE}         -> Ergibt die Geschwindigkeit der seriellen (DTE)
{BAUD}        -> Ergibt die ConnectRate vom Modem
{DEVICE}      -> Ergibt den Namen des Devices
{SCREEN}      -> Ergibt den PubScreenNamen des Ports (z.B. rexx_SERTRANS2)
{UNIT}        -> Ergibt die Unit fuer das serielle Device
{SL}          -> HydraSendList
{DP}          -> DownloadPfad
{UP}          -> UploadPfad
{D}           -> Das aktuelle Datum
{T}           -> Die aktuelle Uhrzeit
\n            -> Ergibt ein LineFeed
\r            -> Ergibt ein Carriage Return

```

Das ganze gilt im übrigen auch fuer externe Module.

1.6 Sonstiges

Sonstiges:

~~~~~

Probleme..... Probleme hat jeder...

Index..... Index...

Zukünftiges..... Was demnächst wohl noch eingebaut wird..

## 1.7 Vorwort

Über dieses Programm:

~~~~~

SerTrans wurde entwickelt da es doch ne menge Leute gibt, die es manchmal wesetlich einfacher gehabt hätten, wenn sie Daten ganz einfach via Modem austauschen hätten können. Normalerweise bedient man sich einfach des TerminalProgramms und erzeugt eine Verbindung, in der meist eh das Echo abgeschaltet ist und keiner lesen kann was er gerade tippt. Mit SerTrans ist es möglich nun möglich eine Verbindung zu erzeugen die auch mit Passwort gesichert ist und man auch ein System kommen kann damit man sich Daten besorgen kann die z.B. nur ein Bekannter hat. Nun könnte man sagen, "Einfach ein MailBoxProgramm installieren". Aber wer will schon gerne ein so komplexes Programm installieren welches erstmal sehr viel Speicher verschlingt und zum zweiten sogar noch soviele Einstellungen benötigt ?!?! Dabei ist SerTrans doch so einfach und um wesentliches billiger.

Meistens werden Daten gewünscht die auf einem CD-Rom verfügbar sind. Da der Suchende meisten eher bescheid weiss, was er haben will kann man ihn

einfach auf das System lassen. Sicherheiten sind natürlich in SerTrans eingebaut, damit nicht der Benutzer eines guten Tages seine Platte gelöscht bzw. Formatiert vorfindet, bzw. seine KeyFiles in irgendwelchen Mailboxen wiederfindet. Das Programm als solches besteht aus 3 Teilen zum einen den Config-Editor und das Hauptprogramm. Zum dritten noch die SerTrans.Library. Desweiteren überzeugt dieses Programm von der Geschwindigkeit mit der sich dieses Programm verhält. Ebenso eine komfortable Arbeitsfläche. Allein nur mal die "intelligente" Verzeichnismwahl zu nennen. Man hier mit Abkürzungen und Wildstars bequem arbeiten.

1.8 Zukünftiges

Zukünftiges:

~~~~~

- Port-Handler
- Mehr ArexxKommandos
- TCP-Anbindung

## 1.9 BBS-Einbindung

BBS-Einbindung:

~~~~~

SerTrans kann als SystemOberfläche eingebunden werden. Die ist ganz einfach: Beim MailBoxProgramm SerTrans als 'Externes Programm' einbauen und Übergabe- parameter auf AmNet-Ram-File einstellen! Dann bei SerTrans die beiden Parameter 'NULLMODEM' und 'ONCE' mit hinzufügen damit a) SerTrans auf einen Carrier prüft und nicht die Schnittstelle resettet oder initialisiert etc. und b) SerTrans nach dem in SerTrans gestellten Logoff sich auch wieder beendet! Die PortNummer sollte man nach möglichkeit natürlich auch nicht vergessen!

Beispiel1:

|Beispiel2:

-----	+	-----
Öffnet Sertrans auf Port 0		Öffnet SerTrans auf Port 3
-----	+	-----
File : SERTRANS NULLMODEM ONCE		File : SERTRANS NULLMODEM ONCE PORT=3
Parameter: AMNET-RAM		Parameter: AMNET-RAM
-----		-----

1.10 NullModem Modus

NullModemModus:

~~~~~

In diesen Modus gelangt mit dem Dos-Parameter/ToolType NULLMODEM. Hierbei werden dann alle Befehle die an das Modem normalerweise gesendet werden würden nicht "abgeschickt" !!. Das bedeutet, dass man z.B. einen PC oder einen zweiten Amiga direkt an die Serielle via NullmodemKabel anschliessen kann. Fährt man nun ein TerminalProgramm auf dem zweiten Rechner hoch, geht SerTrans sofort in den Login, da ja ein Carrier vorhanden ist. Ausloggen



wird allerdings dabei ein wenig schwierig ;-). Diese Variante funktioniert allerdings NUR mit einer 7-Draht-Verbindung. Hat man nun aber ein NullModemKabel, welches nur auf der Drei-Draht-Technik basiert, muss der Parameter 3WIRE zusaetzlich mit angegeben werden. In den Login gelangt man dann, in dem man auf dem 'anderen' Rechner die ReturnTaste drueckt!

## 1.11 TextFiles

TextFiles:

~~~~~

Es können für die eine oder andere Aktion TextFiles angezeigt werden. Sollte ein TextFile nicht vorhanden sein, so wird dieses auch nicht angezeigt. Das Programm wird also nicht mit einem Fehler beendet..(wäre ja auch schön doof, wenn ja) Diese TextFiles müssen sich im PROGDIR:External Ordner befinden und folgenden Namen haben:

Name	Wird angezeigt, wenn...
-----	-----
BeforLogin.Ansi	jemand sich einloggen will
AfterLogin.Ansi	nachdem sich jemand eingeloggt hat
Upload.Ansi	bevor jemand einen Upload macht
Commands.Ansi	wenn die Hilfe oder '?' aufgerufen wird
Chat.Ansi	wenn der Sysop gerufen wird
Download.Ansi	bevor jemand einen Download macht
BeforLogoff.Ansi	bevor sich der Anrufer ausloggen will
AfterLogoff.Ansi	nachdem die Logoff-Frage mit Ja beantwortet wurde

Gibt es die Files auch mit der Endung .BAT so ist dies eine BatchDatei für Befehle Programme etc. In diesen Dateien können die eingestellten Befehle untergebracht werden sowohl als auch normale DosKommandos.

Auf Wunsch setze ich gerne noch weitere möglichkeiten ein!!

1.12 Arexx-Port

Der Arexx-Port:

~~~~~

Der ArexxPort von SerTrans hat den Namen 'rex\_SERTRANS' und lässt sich mit folgenden Befehlen ansprechen.

|           |                                                                                                                    |
|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ANSWER    | - SerTrans antwortet einem Anrufer                                                                                 |
| LOGIN     | - Ermöglicht einen Login und holt den Screen nach vorne                                                            |
| OFF       | - Schaltet das Device ab und gibt das Modem frei                                                                   |
| ON        | - Schaltet das Device ein und belegt das Modem. War das Device bereits geöffnet, wird das Modem neu initialisiert. |
| NEWCONFIG | - Liest die Configuration neu ein!                                                                                 |
| ICONIFY   | - Bringt SerTrans ins eingestellte Iconify                                                                         |
| UNICONIFY | - Öffnet SerTrans wieder                                                                                           |
| SENDFILE  | - Sendet ein angegebenes File über die Schnittstelle                                                               |
| SENDTEXT  | - Zeigt einen angegeben Text an. Zuerst versucht SerTrans den angegebenen Parameter als File zu öffnen und         |

```

        anzuzeigen. Gibt es dieses File aber nicht, so wird
        der Parameter als Text angezeigt.
BEEP      - Läßt den Screen einmal blitzen (mit DisplayBeep())
ICONIFY   - Schaltet SerTrans in Iconify
UNICONIFY - Schaltet Iconify aus
SCREENTOFONT - Bringt den Screen von SerTrans nach vorne
INIT      - Initialisiert das Modem
FORCEQUIT~~~~ - Beendet SerTrans auf der Stelle, egal ob ein Carrier
              vorhanden ist oder nicht
QUIT      - Beendet SerTrans. Öffnet einen Requester, falls ein
              Carrier vorhanden sein sollte
STATUS    - Gibt den Status wieder, in dem sich SerTrans befindet.
              ONLINE: Wenn jemand eingeloggt ist
              OFFLINE: Wenn SerTrans auf einen Anruf wartet
CHECKCARRIER~ - Gibt YES beim Carrier wieder. NO, wenn kein Carrier
              vorhanden ist
HANGUP    - SerTrans legt einfach auf
LOGOFF~~~~~ - Ähnlich wie Hangup, nur dass SerTrans in die Logoff-Phase
              geht, bei der auch der User gefragt wird

```

## 1.13 Die externen Befehle

Die externen Befehle:

~~~~~

Im PrefsEditor gibt es ein Menue welches sich Externe Befehle oder so nennt. In diesem kann man als erstes einem Befehl einen Namen geben, wie er heissen soll bzw. unter welchem Namen man mit ihm Arbeiten will. Die zweite Zeile im Editor verlangt den öffentlichen Namen des Befehls, d.h. nur der User kann diesen Befehl in dieser Form lesen und muss ihn auch so eingeben. Die nächste Zeile ist dafür da, dass man auch ein Programm/Module eintragen kann (natürlich ist die Auswahl auch via FileRequester möglich!) incl. der Parameter. Die letzte Zeile bekommt eine Zeile HilfsText. Falls mal jemand ein Module tippern sollte, der die InfoTexte durch ein 'HILFE'-Module ausgibt, der kann sich dieser Zeilen bedienen. Da es aber mittlerweile so üblich ist, dass, wenn dieser Text als File nicht gefunden werden kann, so wird dieser direkt angezeigt. Andererseits eben das angegebene TextFile. Mit dem CycleGadget kann dann eben noch angegeben werden ob dieses File sichtbar ist und mit den CheckBoxGadgets ob es eingeschaltet ist.... oder eben nicht ;)

1.14 Die Online-Befehle

Die Online-Befehle und Kommandos:

~~~~~

```

ArcAdd..... - File dem Archive hinzufügen
ArcDel..... - File aus dem Archive entfernen
ArcKill..... - Archive löschen
ArcList..... - Das Archive auflisten
ArcDown..... - Archive downloaden
ArcTest..... - Das Archive testen
ArcExtract. - Files aus dem Archive entpacken

```

|              |                                               |
|--------------|-----------------------------------------------|
| Arexx.....   | - Arexx Befehle versenden                     |
| Avail.....   | - Gibt Info's über den Speicher aus           |
| ?.....       | - BefehleMenue                                |
| Dialog.....  | - Chatten und Unterhalten                     |
| CD.....      | - Dir Wechseln                                |
| Delete.....  | - File(s) löschen                             |
| Dir.....     | - Dir auflisten                               |
| Execute..... | - Scripts ausführen                           |
| Lesen.....   | - Files oder gemerkte Files downloaden        |
| List.....    | - Dir erweitert auflisten                     |
| LogOff.....  | - System verlassen                            |
| MakeDir....  | - Directory erzeugen                          |
| Merken.....  | - Files für Download merken                   |
| Identify...  | - Ein File identifizieren                     |
| Info.....    | - Information über Laufwerk einholen          |
| '/'.....     | - Ein Verzeichnis zurück gehen                |
| Protect....  | - VerzeichnisSperre aufheben und aktivieren   |
| Run.....     | - Programm starten                            |
| Senden.....  | - Files uploaden                              |
| SetUp.....   | - Voreingestellte Usereinstellungen verändern |
| Suchen.....  | - File suchen                                 |
| Type.....    | - AsciiText anzeigen                          |
| Version....  | - ???                                         |
| '#'.....     | - Directory via CursorTasten auswählen        |

Jeder Befehl kann mit einem Passwort versehen werden. Desweiteren koennen auch die Befehle Unsichtbar geschaltet werden, ganz abgeschaltet oder einfach durch externe Befehle ersetzt werden.

## 1.15 ArcExtract

ArcExtract:  
~~~~~

Mit diesem Befehl kann ein File vom Internen Archive entpackt werden. Was er im einzelnen nun genau macht, muss im PrefsEditor unter Packer eingestellt werden

1.16 ArcDown

ArcDown:
~~~~~

Hiermit kann das interne Archive downgeloadet werden.

## 1.17 ArcTest

ArcTest:  
~~~~~

Mit diesem Befehl kann das Archive einen selbsttest machen oder eben durch ein anderes Programm getestet werden. Was er im einzelnen nun genau macht, muss im PrefsEditor unter Packer eingestellt werden

1.18 ArcAdd

ArcAdd:

~~~~~

Mit diesem Befehl kann ein File dem Internen Archive zugefügt werden. Was er im einzelnen nun genau macht, muss im PrefsEditor unter Packer eingestellt werden

## 1.19 ArcDel

ArcDel:

~~~~~

Mit diesem Befehl kann ein File vom Internen Archive entfernt werden. Was er im einzelnen nun genau macht, muss im PrefsEditor unter Packer eingestellt werden

1.20 ArcKill

ArcKill:

~~~~~

Dieser Befehl löscht das interene Archive. So wie jeder andere Befehl auch, kann auch er abgeschaltet bzw. mit Passwort versehen werden.

## 1.21 ArcList

ArcList:

~~~~~

Mit diesem Befehl koennen die Einträge des Archives angezeigt werden. Was er im einzelnen nun genau macht, muss im PrefsEditor unter Packer eingestellt werden.

1.22 Arexx

Arexx:

~~~~~

Mit diesem Befehl können ArexxBefehle zu einem Port geschickt werden. Bei Portname gibt man einfach den Portnamen an und bei Befehl eben den jeweiligen ArexxBefehl. Es kann zusätzlich unter 'Portnamen' ein '?' eingeben und man erhält dann eine Liste alle im System verfügbaren Ports.

## 1.23 Avail

Avail:

~~~~~

Dieser Befehl gibt wie der Dos-Befehl 'Avail' Informationen über den Speicher aus!

1.24 ?

?:

~~

Der wohl einfachste Befehl ist der '?' Befehl. Mit diesem werden alle verfügbaren Befehle angezeigt.

1.25 Dialog

Dialog:

~~~~~

Möchte der User mit dem Sysop sprechen, so kann er diesen Befehl aufrufen und warten bis der Sysop angelatscht kommt. Beendet wird der Chat mit drei Punkten in einer neuen Zeile '...', Control-X oder wenn der Connect zusammengebrochen ist!

Hierbei gibt es drei verschiedene ChatArten:

|            |                                                                                                                                                           |
|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| DoubleChat | -> Der Sysop tippt in der oberen und der User auf der unteren Hälfte.                                                                                     |
| LineChat   | -> Der Sysop hat seine Zeile und tippt solange ALLEINE bis er mit einem zweimaligen Return die Zeile an den User übergibt.                                |
| AmiExChat  | -> Eine ChatArt für /X-Fetischisten. Der Sysop tippt genauso wie der User auf dem Bildschirm herum aber in unterschiedlichen Farben (wer's haben muss...) |

## 1.26 CD

CD:

~~~

Mit diesem Befehl wird ein Verzeichnis gewechselt. Kann man ein Verzeichnis ohne CD nicht erreichen (z.B. Befehl nennt sich auch so) dann wird der CD Befehl vorangestellt. Allerdings muss man hier beachten, dass das Verzeichnis ausgeschrieben wird damit SerTrans es auch finden kann.

Will man CD nicht benutzen so braucht man nur den VerzeichnisNamen anzugeben und wird automatisch dorthin verfrachtet. Das einfach dabei ist, dass man den Namen nicht ausschreiben muss! z.B. bei dem Verzeichnis 'Utilities' gibt man einfach nur 'U' oder 'util' ein.

Ist ein File mit dem H-Flag versehen, so wird dieses File oder Directory nicht mehr angezeigt..

1.27 Delete

Delete:

~~~~~

Der 'Delete'-Befehl ist einer mit der wenigen die sich abschalten lassen.

---

Dabei kann man auch hier ein Wildstar angeben ('\*'). Gibt man nun in der Ebene 'Löschen \*' ein so wird alles in dem gerade befindlichen Directory gelöscht! Ansonsten muss kann Filename (auch mit angestellten '\*') angegeben werden. Dieser Befehl hat natürlich auch eine Sicherheitsabfrage!

## 1.28 Dir

Dir:

~~~~~

Wer kennt ihn nicht, den 'Dir' Befehl. Mit ihm werden alle in dem Pfad befindlichen Files angezeigt. Allerdings hat er den Vorteil dem Dos gegenüber dass keine Icons angezeigt werden. Ansonsten werden die Ausgaben genauso wie beim AmigaDos angezeigt.

Argumente:

~~~~~

OPT D	-> Bedeutet, dass der Dir-Befehl nur Directories anzeigt
#?.info	-> Dass der Dir-Befehl nur Files anzeigt, die mit .INFO enden
#?lib#?	-> Dass er nur Files anzeigt, die in der Mitte LIB stehen haben

## 1.29 Execute

Execute:

~~~~~

Dieser Befehl führt eine Batch-Datei aus. Dabei muss allerdings erwähnt werden, dass dieser Asynchron gestartet (ausgeführt) wird! Sollte mal ein Script ein Requester öffnen, so würde die Kiste hängen :-) Ebenso wie der 'Delete' Befehl ist auch er abschaltbar!

1.30 Lesen

Lesen:

~~~~~

Mit diesem Befehl kann ein File vom Dos zum User übertragen werden. Dabei wird allerdings überprüft ob ein Carrier vorhanden ist oder nicht. Sollte einer vorhanden sein, so werden die Files übers Modem zum User übertragen. Ist keiner vorhanden so öffnet sich ein FileRequester und fragt nach dem Pfad wo die Daten hinsollen!

Als Argument kann 'Merken' angegeben werden (z.B. 'L~M'). Dabei werden dann alle vorher gemerkten Dateien angezeigt und für den Download bereitgestellt. Nach der Übertragung kann dann entschieden werden ob man die gemerkten Dateien wieder "vergessen" will oder auch nicht. Genauso wie der 'Delete'-Befehl ist auch dieser sperrbar. Das hat den Vorteil wenn einer in das System kommt und will sich mal eben so alle KeyFiles leechen... das hat irgendwie dann nix!

## 1.31 List

List:

~~~~~

Mit diesem Befehl kann in etwa genauso gearbeitet werden wie mit dem 'Dir' Befehl. Nur, dass er ein anderes Ausgabeformat hat. Beim List Befehl werden Protection-Flags, Bytes, Erstellungsdatum und Art des Eintrags angezeigt.

1.32 Logoff

LogOff:

~~~~~

Hiermit kann das System verlassen werden. Nach einer 'Sind sie sicher'-Typ Frage wird aufgelegt und gibt das System für den nächsten Anrufer wieder frei.

## 1.33 MakeDir

MakeDir:

~~~~~

Wie der Name schon sagt kann hiermit ein neues Verzeichnis erzeugt werden. Will man eben neue Files irgendwo auf der Platte vollmüllen lassen, so erzeugt man einfach ein neues Verzeichnis (z.B. 'Neue_Uploads').

1.34 Merken

Merken:

~~~~~

Der einfachste tollste Befehl schlecht hin. Damit man nicht immer ' Lesen soundso' eingeben muss, kann man einfach via Merken die angegebenen Files einfach in einer Liste festsetzen und bei Bedarf downloaden. Will man nun den z.B. kompletten S:-Ordner downloaden so reicht es wenn man einfach 'M \*' eingibt. Allerdings muss man dafür dann auch im S:-Ordner sein! Danach wenn man download möchten einfach mit 'L M' die in der Liste befindlichen Files downloaden (' Lesen Merken'). Wie gesagt auch hier sind Wildstars zugelassen.

## 1.35 Info

Info:

~~~~~

Gibt Informationen über das aktuelle Laufwerk aus. Dabei werden nicht Verzeichnisse angezeigt sondern die Platten oder Disklaufwerke selber!

(z.B. DH0:, PH3:,...)

Hier einmal die einzelnen Einträge und was sie bedeuten.

```

DiskName.....: -> Name des Laufwerks
Unit.....: -> Die GeräteNummer
DiskType.....: -> Den Typ oder Art des Laufwerks wovon folgende
                  nur auftreten können:
                  - No Disk Present           - Keine Disk eingelegt
                  - Unreadable Disk           - Unlesbar
                  - Dos Disk                   - Normale Dos Disk      (DOS0)
                  - FFS Disk                   - FastFileSystem Disk  (DOS1)
                  - International Dos Disk     - Normale Dos Disk      (DOS2)
                  - International FFS Disk     - FastFileSystem Disk  (DOS3)
                  - DirCache Disk              - Disk mit DirCache    (DOS4)
                  - DirCache FFS Disk          - FFS mit DdirCache    (DOS5)
                  - Not Really Dos Disk        - Die bekannten Disk
                                                die als Not a Dos Disk
                                                bekannt sind      (NDOS)
                  - Kickstart Disk             - Alooo / A3ooo Disks
                  - MS-Dos Disk                - Und MS-Doof Disks

DiskStatus.....: -> Den Status des Laufwerks, wovon folgende nur
                  auftreten können.
                  - Schreibgeschützt           - WriteProtect eingeschalt-
                                                tet. Wobei entweder durch
                                                den Nibbel oder mit dem
                                                Lock-Befehl der Workbench
                  - Am Validieren              - Wohl zu früh resettet?!
                  - Validiert                  - Voll verfügbare Disk

Anzahl Bloecke...: -> Die gesamte Anzahl der Blöcke
GesamtBytes.....: -> Die gesamte Anzahl der Bytes
Belegte Bytes....: -> Die belegten Bytes
Freie Bytes.....: -> Die noch freien Bytes
Bytes Per Block...: -> ...und natürlich wieviel Bytes eigentlich
                  ein Block hat

```

1.36 /

'/' :

~~~~

Mit diesem Befehl kann ein Verzeichnis höher gegangen werden. Wenn man sich z.B. gerade in dem Verzeichnis Workbench:Devs/DosDrivers befindet und ein '/' eingibt so kommt man automatisch ins Workbench:Devs Verzeichnis. Befindet man sich allerdings schon auf dem Root-Verzeichnis (oberstes Verzeichnis) und gibt ein '/' ein, so gelangt man automatisch in das SYS: Verzeichnis. Welches natürlich das Laufwerk ist, von dem man gebootet hat.

## 1.37 Protect

Protect:

~~~~~

Mit diesem Befehl ist es möglich die eingestellte Sperre der Files oder der Verzeichnisse aufzuheben. Dafür gibt es 3 Auswahlpunkte:

Sperre aufheben:	Veranlasst, dass die Sperre aufgehoben wird. Allerdings muss hier ein Passwort hierfür eingegeben werden.
Setze wieder entfernbare Sperre:	Hiermit kann die Sperre aktiviert werden die allerdings wieder durch Punkt 1 wieder aufgehoben werden kann!
Setze nicht wieder entfernbare Sperre:	Mit diesem Punkt kann die Sperre aktiviert werden! Allerdings kann durch diese Auswahl die Sperre nicht mehr aufgehoben werden!!!

1.38 Run

Run:

~~~~~

Mit diesem Befehl können irgendwelche Befehle ausgeführt werden, die man über die verfügbaren Befehle nicht ansprechen kann, z.B. man möchte ganz gerne eine Liste vom Libs: Ordner erstellen und hat keine Lust einen Capture mitlaufen zu lassen. Dann gibt man einfach ein:

```
'Run Dir >RAM:Libs-Ordner.txt'
```

Allerdings wieder auch hier, man muss in dem Verzeichnis sein in dem der Befehl vorhanden ist. Genauso wie der Delete Befehl ist auch dieser "Ausführgeschützt". Es könnte ja mal jemand auf die Idee kommen die Platte zu formatieren (Wäre ziemlich dumme Sache dann...)

## 1.39 Senden

Senden:

~~~~~

Um Files nicht nur verschenken zu können wurde diese Funktion noch mit eingebaut :-). Immerhin kann es ja sein, dass jemand ein File uploaden möchte.

1.40 SetUp

SetUp:

~~~~~

Bei diesem Befehl können voreinstellungen des Users verändert werden. Es kann ja z.B. sein dass jemand mehr Zeichen darstellen kann als eingestellt oder einen anderen Packer nehmen möchte. Dabei sind folgende Auswahlmöglichkeiten vorhanden:

Beep.....: -> Schaltet den Beep ein der immer auftritt wenn der User eine Eingabe machen soll.

Packer.....: -> Hiermit kann der Packer geändert werden.

Protokoll.....: -> Hiermit kann das Übertragungsprotokoll geändert werden

Prompt.....: -> Immer wenn man einen Befehl eingeben kann erscheint

vor dem Cursor ein Text. Das nennt sich Prompt. Momentan ist allerdings kein anderer Prompt als der aktuelle Pfad verfügbar.

Zeilen.....: -> Die Anzahl der Zeilen kann hiermit verändert werden

Paging.....: -> Wenn lange Texte angezeigt werden und die Zeilen erreichen die Anzahl der eingestellten Zeilen, wird immer eine Abfrage angezeigt bei der man weitermachen oder abbrechen bzw. ohne Unterbrechung fortfahren kann. Hiermit kann also dieses Paging Ein- oder Ausgeschaltet werden.

ChatTyp.....: -> Auswahl zwischen DoubleChat, LineChat oder /X-Chat

Statuszeile.....: -> Ganz oben wird immer eine Zeile angezeigt bei der einige Zusatzinformationen angezeigt werden. Empfindet man sie als lästig so schaltet man sich einfach ab!

Exit -> Bloß raus hier...

## 1.41 Suchen

Suchen:

~~~~~

Ohne diesen Befehl würde man wohl garnicht auskommen, wenn man auf dem System eines Fremden herumstöbern würde. Gibt man hinter dem Suchen als Argument den Filenamen an so wird das komplette Verzeichnis incl. Unterverzeichnisse nach diesem File gesucht. Bei diesem Befehl sind keine Wildstars erlaubt da der SuchBefehl das automatisch macht. Wird z.B. nach 'REQ' auf der SYS: gesucht, so können unter Umständen die Files 'ReqTools.Library' und die 'Req.Library' gefunden werden. Sollte ein File gefunden werden so kann man in das Verzeichnis springen, die Suche abbrechen oder weitersuchen.

1.42 Type

Type:

~~~~~

Ist man bei jemanden und dessen Rechner läuft nicht weil in der Startup-Sequenz irgendwas fehlt so kann man einfach mit 'Type' sich das File ansehen. Dieser Befehl erwartet natürlich ein Argument mit dem kompletten Filenamen ohne Wildstars. Ebenso muss man sich in dem dementsprechenden Verzeichnis befinden.

## 1.43 Version

Einfach mal ausprobieren :-)

## 1.44 Identify

Hiermit kann ein File identifiziert werden. Dabei wird die FileID.Library verwendet. Dieser Befehl gibt u.a. Filegrösse, Filename, Filetyp etc. aus.

## 1.45 '#'

'#':

~~~~

Wenn dieser Befehl eingegeben wird, dann öffnet sich eine Art AnsiRequester mit der die Verzeichnisse via CursorTasten ausgewählt werden können!

1.46 BezugsAdresse

SerTrans ist wie schon erwähnt nicht kostenlos, denn dafür steckt da viel zu viel Arbeit drin. SerTrans geht für ganze 40,-DM über die Ladentische und wird auch ständig weiterentwickelt.

SerTrans kann man direkt mir beziehen:

Dirk Tietke
Neue Anlagen 10
25767 Bunsöh
Tel.: 04835-9295

KontoNr...: 652456-208
Blz.....: 20010020

SerTrans sollte ebenso auch im AmiNet zu finden sein. Bei Fehlern oder Verbesserungsvorschlägen bitte Anrufen oder am besten noch mir eine Mail schicken an: mc@amigaworld.com

Unsere Homepage:

<http://www.amigaworld.com/mc>

1.47 Der MainScreen

Wird der PrefsEditor das erste mal gestartet, wird eine Vorkonfig durchgenommen. Das erleichtert den Einstieg um erhebliches und man kann sehen, was das meiste der Dinge da soll. Da auch der PrefsEditor unter MUI laeuft, kann einfach die BubbleHelp eingeschaltet werden. Jedes der einzelnen Gadgets wird dann durch den Sprechblasentext erklärt...

Ich moechte daher nur kurz erklären, wozu jedes der einzelnen Felder gut ist.

| | |
|--------------|---|
| Konsole | Alles was mit der Oberflaeche von SerTrans zu tun hat |
| Modem | Die Modemeinstellungen jeder einzelnen Ports |
| Protokolle | Die Uebertragungsprotokolle |
| Anruferliste | Bei ISDN, jeder Anrufer kann gesperrt werden |

| | |
|------------|--|
| Benutzer | Jeder User der anruft ist anders... |
| Befehle | Was man alles so machen kann... |
| Sonstiges | Systemname, Sounds, Pfade etc... |
| Packer | Die Möglichkeit mehrere Files zu packen |
| Passwörter | Password1: Mailbox, Password2: SerTrans selbst, Password3... |

1.48 ISDN-AnruferListe

Hermit ist es möglich Anrufer zu filtern. Dabei ist es allerdings wichtig, das der Anrufer das aus den USA bekannte CallerID hat oder eben wie hier in Deutschland das ISDN. Möchte man z.B. analogen Anrufern keinen Zutritt gewähren, so sperrt man diese einfach. Andererseits, wenn man SerTrans als FrontDoor fuer einige BoxSystem verwendet ist es selbst dann von vorteil, da eben nicht jeder in die Box dann kann.

1.49 Passwörter

Hier kann eingestellt werden, was bei welchem Passwort beim Login passieren soll. Zum Beispiel kann hier angegeben werden, ob bei einem zweiten Passwort ein weiterer Mailboxport hochgefahren werden soll. Siehe dazu auch FrontDoorBetrieb !

1.50 Die Konsole-Einstellungen

Hier gibt es drei Bereiche. einmal die F-Tasten, mit denen schnelle Zugriffe oder Bemerkungen etc. eingestellt werden koennen. Oder eben die PullDownMenues, die z.B. den PrefsEditor (z.B. Run SerTransPrefs PUBSCREEN={SCREEN}) beinhalten koennen oder aber auch z.B. einen ModPlayer, Dopus etc.. und dann eben noch ein paar wenige Einstellungen zum TerminalFenster von SerTrans.

1.51 ModemEinstellungen

Hier werden alle Einstellungen, bezueglich des Modes eingestellt. Durch einen MausKlick auf einen Port (rechts oben, in der Liste), kann der jeweilige Port ausgewaehlt und konfiguriert werden.

1.52 ÜbertragungsProtokolle

Hier werden die Uebertragunsprotokolle eingestellt. Es koennen ebenso Bi-Direktional-Protokolle angegeben werden.

1.53 UserEinstellungen

In diesem Artikel werden die Einstellungen für den User eingestellt. Die Einstellungen kann man als User auch im System ändern. Damit aber schon einfach und komfortable Arbeitsmöglichkeiten geboten werden können, werden sie eben vorkonfiguriert!

1.54 Sonstige Einstellungen

Hier steckt halt alles, was sonst nirgends mehr reinpasst(e) :) Ausserdem kann hier der Sound fuer das Rufen des Sysops eingestellt werden.

1.55 PackerEinstellungen

Manchmal ist es erforderlich mehrere Dateien zu uebertragen. Einfach packen und saugen :)

Für das Packen, Entpacken und auch Auflisten etc gibt es folgende Variablen:

| | | |
|-----|------------------------|--------------------|
| {A} | -> Das Archive | -> A wie Archive |
| {U} | -> Das ungepackte File | -> U wie ungepackt |
| {Z} | -> Das ZielVerzeichnis | -> Z wie Ziel |

1.56 Probleme:

Probleme:

~~~~~

Modem legt nach Logoff nicht auf und sendet auf das TerminalProgramm den Text, den SerTrans sendet, wenn er das Modem wieder initialisieren will.

Abhilfe:

~~~~~

Anstelle Ignore DTR AT&D2 im ModemInit String eingeben.
